

ihnen das Evangelium von Jesu Christo verkündigt wor-
den, wohl wahrzunehmen u. sie dazu zu bewegen,
durch u. Herausbringung der Dünsten sich gehoben zu lassen.

Die Neger können kläglich in die Versammlungen, u. nicht
bleiben nach den Versammlungen da, um mit Guts. Birck-
by über ihren Gesundheitszustand zu sprechen.

Dr. Birckby besuchte am 21^{ten} um 2 Klantagan, sehr
u. sprach viele von unserem Kirchvolk, u. auch einige
andere, die zwar gegenwärtig noch nicht zur Kirche
kommen, aber doch Lust dazu begrieffen. Nach der Pro-
phet am 22^{ten} kamen vorhin der Neger, u. bat um ihren
Namen anzuschreiben, um vor dem Herrn (wie sie
sagten) um sie zu danken. Am 30^{ten} kam Dr. zusam-
men von freundsberg umh. einen kurzen Besuch zu
mich, u. ging gegen Abend wieder nach freundsberg.

Dr. Birckby besuchte vorhin der Neger in
der Nachbarschaft, u. erinnerte sie, Jes. Christum
anzukennen u. Ihn alle ihre Sündigen vorzutragen,
zu werden sie gewiß erlöset u. ihnen ihre Sünde ge-
währen. Am 20. Sept. kamen Guts. Matthesius
umh. ihrem Wege nach freundsberg zu mich.

Wir müssen mit Besorgnis u. Trübsinn, aber auch
mit Dankbarkeit gegen unsern L. Herrn u. den
H. Geist beten, daß wir in diesem Monat nicht
ab